

Wien 1850–1900: Freuds frühe Entdeckungen und der (jeweilige, damalige und heutige) Zeitgeist

Mario Erdheim, Zürich

Freuds frühe Entdeckungen waren in vielerlei Hinsicht gegen den Zeitgeist. Mario Erdheim wird uns in seinem Vortrag auf eine spannende Zeitreise zurück in das Wien zwischen 1850-1900 mitnehmen. Im Mittelpunkt seines Referats steht der Nachvollzug der Denkbewegungen Freuds unter Berücksichtigung des naturwissenschaftlichen, kulturellen, philosophischen und sozialen Zeitgeistes von damals. Er wird unter anderem den Fragen nachgehen, wie Freud zur Entdeckung des Unbewussten kam, was es ihm möglich machte, überhaupt Neues zu denken und andere Schlüsse zu ziehen.

Mario Erdheim, Dr. phil., Psychoanalytiker, Lehrbeauftragter, Supervisor.
Studium der Ethnologie, Psychologie, Philosophie und Soziologie in Basel. Promotion;
Psychoanalytische Ausbildung in Zürich; Gymnasiallehrer für Geschichte in Zürich. Lehrbeauftragter an der Universität Zürich mit Schwergewicht Ethnopsychanalyse und Ethnopsychiatrie. Seit 1975 Psychoanalytische Praxis in Zürich. Gastprofessuren an den Universitäten Frankfurt am Main, Salzburg, Wien und Darmstadt. Habilitation an der Universität Frankfurt am Main. Zahlreiche Publikationen.

Datum: Freitag, 18. März 2011, 20:00 Uhr

Ort: Psychiatrisches Ambulatorium (Gruppenraum)
Löwengraben 20, 6004 Luzern